



unabhängige bildungsgewerkschaft

## PETITION

Landtag von Niederösterreich Landtagsdirektion
Eing.: - 4. AUG. 2005
Ltg. 472/E-1/9
SCH - Aussch.

### **An alle Landtage, den Nationalrat und die Bildungssprecher aller Parteien!**

Zu hohe KlassenschülerInnenzahlen, zu viel zusätzliche und nicht bzw. kaum adäquat abgeleitete Verwaltungsarbeit, kaum praxisorientierte LehrerInnenausbildung an den Universitäten und zu wenig Unterstützung in Konfliktsituationen führen bei den LehrerInnen in Österreich zu massiven Überbelastungen bis hin zum wissenschaftlich belegten Burn-Out-Syndrom mit massiven gesundheitlichen Schädigungen.

### **Deshalb fordern wir alle Landtage und den Nationalrat auf, die Situation der SchülerInnen und LehrerInnen zu verbessern:**

1. Sofortige Senkung der KlassenschülerInnenhöchstzahlen, um alle SchülerInnen optimal fördern zu können.
2. Vermehrte professionelle Unterstützung der SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen bei auftretenden Konfliktsituationen, sowie die volle Kostenabdeckung durch den Dienstgeber.
3. Volle Bezahlung aller von LehrerInnen geleisteten Arbeiten;  
Volle Bezahlung aller Unterrichtsstunden
4. Universitäre Ausbildung und Weiterbildung mit vermehrtem Bezug zur Praxis für ALLE LehrerInnen und KindergartenpädagogInnen zum Wohle aller Kinder und SchülerInnen.  
Die Pädagogischen Akademien und die Pädagogischen Institute müssen in die Universitäten integriert werden.

Die Unabhängige Bildungsgewerkschaft tritt für eine bestmögliche universitäre Aus- und Weiterbildung aller PädagogInnen ein.

Die Optimierung der Arbeitsbedingungen für alle SchülerInnen und LehrerInnen sowie eine Optimierung des Bildungsbudgets muss nationales Anliegen aller PolitikerInnen sein!

**Wer bei Bildung spart, gefährdet die Zukunftschancen heranwachsender Generationen!**